



Softwareaktualisierung

Installationsdauer für Generation 4 OS: Ungefähr 20 Minuten, wenn keine Daten vorhanden sind. Die Installationszeit ist je nach vorhandener Datenmenge und aktuell auf dem Display installierter Softwareversion unterschiedlich.

Die nachfolgend aufgeführten neuesten Pakete für Generation 4 Displays können drahtlos oder mit einem USB-Stick und dem John Deere Softwaremanager, der auf der Seite für Softwareaktualisierungen auf StellarSupport.com verfügbar ist, heruntergeladen und installiert werden. Bei Verwendung des Online-Verfahrens zur Softwareaktualisierung auf Generation 4 Displays ist die erforderliche Zeit zum drahtlosen Herunterladen der Software je nach Stärke des Mobilfunkempfangs oder der drahtlosen Internetverbindung unterschiedlich. Weitere Hilfe ist unter "Anleitung zum Herunterladen" zu finden.

Drahtlose Neuprogrammierung - https://youtu.be/XSG7O3_9KGI?list=PL1KGsSJ4CWk4fhvFOaBZz261XGwPfxvqk

Hinweis: Die entsprechende Hilfe für Generation 4 OS wird automatisch mit den Softwareaktualisierungen für Generation 4 OS installiert. Aktualisierungen können nicht voneinander getrennt werden.

	Paket	Version
	Generation 4 OS	10.16.1400-85
	Hilfe für Generation 4 OS	10.4.63-10
	AMS Anwendungen	10.16.1400-85

Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen

Maschinenanwendungen befinden sich im Menü des Generation 4 Displays unter Maschineneinstellungen. Die Installation aller erforderlichen Aktualisierungen der Software für Maschinenanwendungen muss von einem John Deere Händler über Service ADVISOR™ durchgeführt werden.

Inhalt dieser Versionshinweise

[Neue Funktionen und Verbesserungen](#)

[Allgemeine Informationen](#)

[Schulungen](#)

Neue Funktionen und Verbesserungen

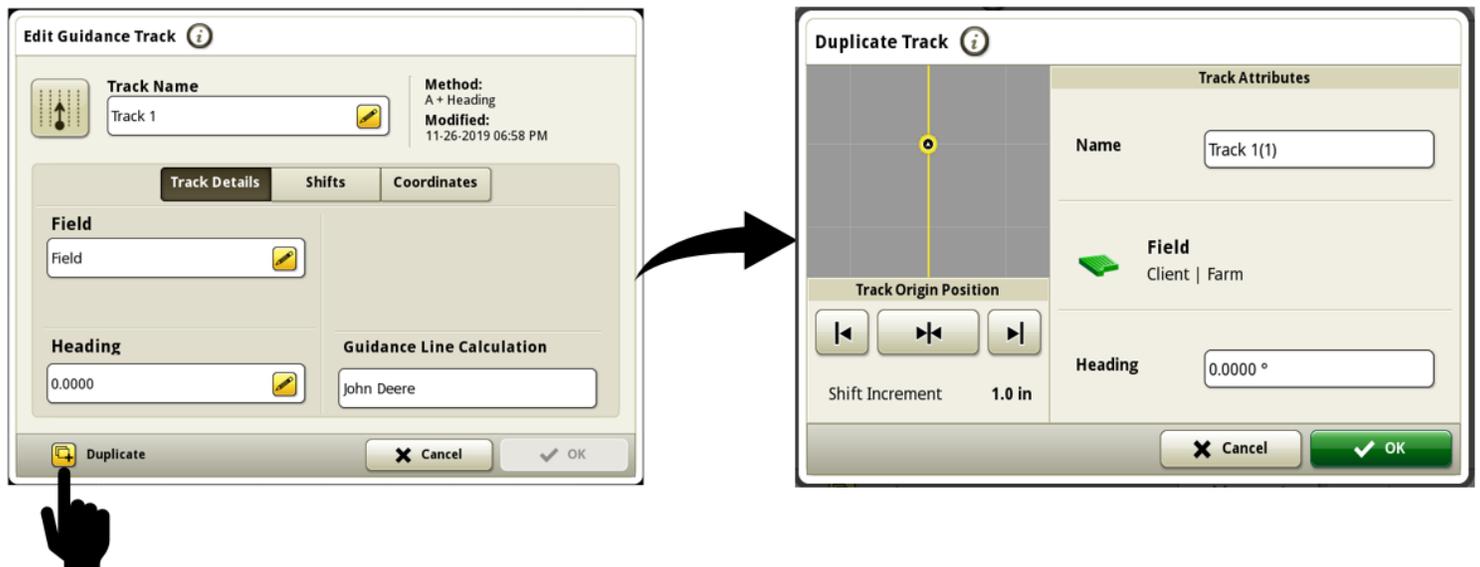
Bildschirmversion der Betriebsanleitung -

- Die Betriebsanleitung des Generation 4 Displays ist jetzt als Bildschirmversion in der Hilfezentrale-Anwendung verfügbar. Dieser Inhalt wird weiterhin nach Bedarf mit zukünftigen Softwareaktualisierungen aktualisiert. Seiten für ergänzende Bildschirmhilfe sind weiterhin in der Hilfezentrale verfügbar.
HINWEIS: Vor der Inbetriebnahme immer die neueste Betriebsanleitung lesen. Eine Kopie ist beim Händler oder auf techpubs.deere.com erhältlich.

Lenksystem -

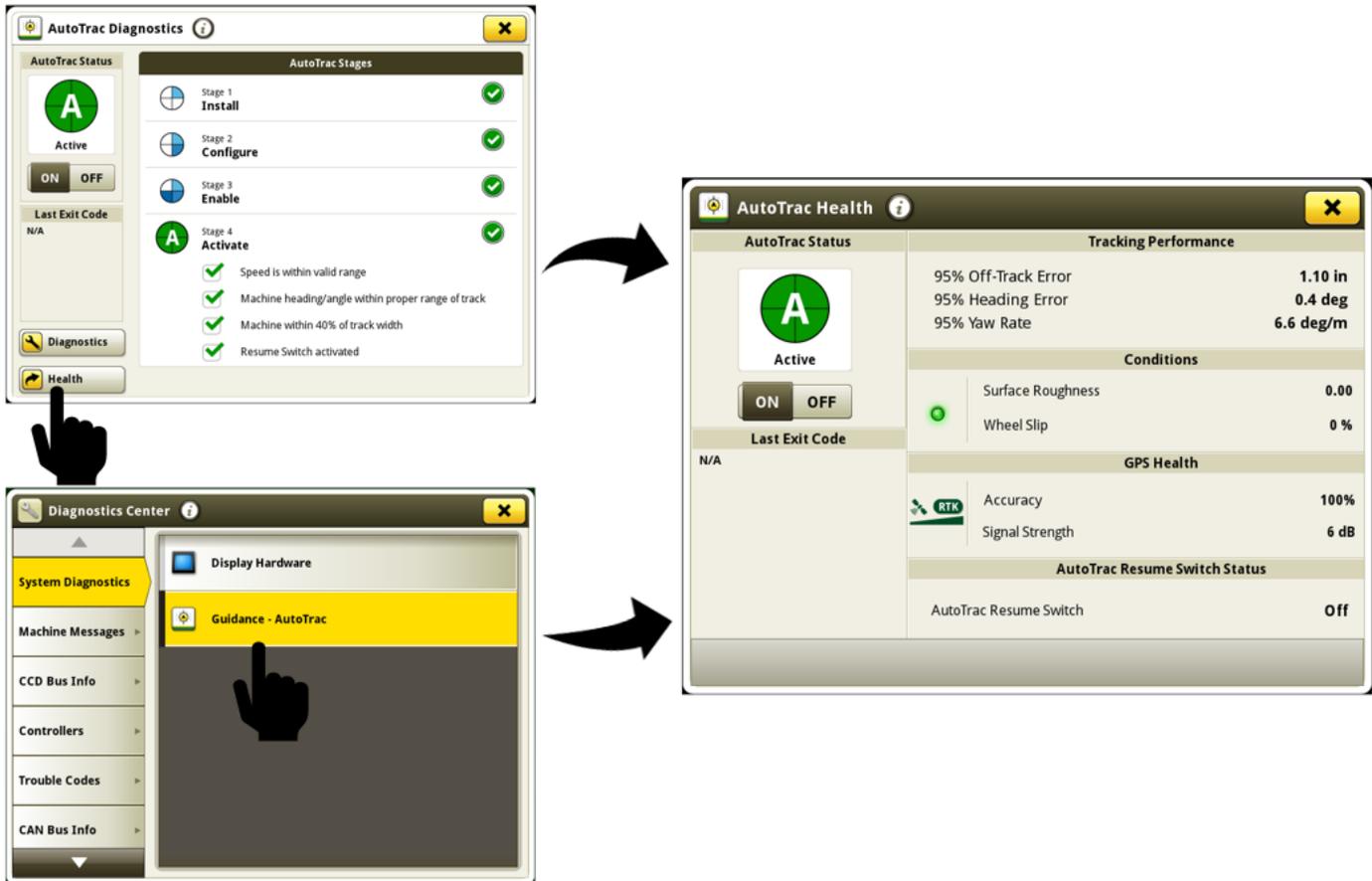
- Fahrer können jetzt in der Lenksystemanwendung eine doppelte Lenkspur für gerade Spuren und A-B-Konturen erstellen. Doppelte Lenkspur erstellt eine Kopie der aktiven Lenkspur. Der neue Name der doppelten Lenkspur wird standardmäßig als Name der ursprünglichen Lenkspur plus (1) festgelegt. Beispielsweise wird die Verdoppelung von "West" als "West(1)" festgelegt. Das Eingabefeld für Name der Lenkspur auswählen, um den Namen der Lenkspur zu ändern. Die neue Lenkspur kann mittig auf die Maschine ausgerichtet oder nach links oder rechts verschoben werden. Wenn die ursprüngliche Lenkspur mit Hilfe der Methode "A + Fahrrichtung" oder "Breite/Länge + Fahrrichtung" erstellt wurde, kann die Fahrrichtung der neuen Lenkspur durch Auswahl des Eingabefeldes für Fahrrichtung geändert werden.

HINWEIS: Der Spurbestand der doppelten Lenkspur kann nicht geändert werden. Wenn ein neuer Spurbestand erforderlich ist, sicherstellen, dass der richtige Spurbestand in der Lenksystemanwendung eingerichtet wurde, bevor die neue Lenkspur erstellt wird.



Link zu Video einer Demonstration dieser Funktion: <https://youtu.be/IzkxxgGSEA0>

- Die Seite für AutoTrac™ Zustand ist jetzt in der Diagnosezentrale verfügbar, um Leistung beim Spurfahren, Bedingungen, GPS-Zustand und Status des Wiederaufnahmeschalters zu überwachen. Werte für Leistung beim Spurfahren und Bedingungen werden ständig berechnet, wenn AutoTrac™ aktiv ist (4/4 des Status-Kreisdiagramm gefüllt) und auf der Lenklinie gefahren wird. Die Werte werden nicht aktualisiert, wenn AutoTrac™ auf 3/4 oder 2/4 des Status-Kreisdiagramms fällt und die Werte bei 1/4 des Kreisdiagramms zu "---" wechseln. Werte für Leistung beim Spurfahren werden als 95. Perzentil angezeigt, d. h. der Echtzeitwert war in 95 % der Zeit gleich oder kleiner als der angezeigte Wert.



Verfügbare Informationen auf der Seite für AutoTrac™ Zustand:

AutoTrac™ Status - zeigt das AutoTrac™ Kreisdiagramm und den Umschalter für Lenkung EIN/AUS an.

Letzter Deaktivierungscode - zeigt an, warum AutoTrac™ zuletzt deaktiviert wurde oder nicht aktiviert wird

95 % Spurfehler - Entfernung der Maschine zur nächsten Spur. Der Fehler wird größer, bis sich die Maschine in der Mitte

zwischen zwei Lenkspuren befindet, dann wird der Fehler kleiner, während sich die Maschine der nächsten Lenkspur nähert. Unter guten Bedingungen sollten diese Werte gleich oder kleiner sein als:

	3-8 mph (4.8-12.9 km/h)	8-12 mph (12.9-19.3 km/h)	12-15 mph (19.3-24.1 km/h)
Off-Track Error (All Track Types)	1.6 in (4 cm)	3.2 in (8 cm)	4.7 in (12 cm)

95 % Fahrrichtungsfehler - Maschinenrichtung im Verhältnis zur aktuellen Lenkspur. Unter guten Bedingungen sollten diese Werte gleich oder kleiner sein als:

	3-8 mph (4.8-12.9 km/h)	8-12 mph (12.9-19.3 km/h)	12-15 mph (19.3-24.1 km/h)
Heading Error (Straight Track)	.8 degree	1.0 degree	1.2 degrees
Heading Error (Curve/Circle Track)	1.6 degrees	3.0 degrees	3.6 degrees

95 % Gierrate - Maschinen-Drehrate, die die Leistung beim Spurfahren beeinträchtigt. Unter guten Bedingungen sollten diese Werte gleich oder kleiner sein als:

	3-8 mph (4.8-12.9 km/h)	8-12 mph (12.9-19.3 km/h)	12-15 mph (19.3-24.1 km/h)
Yaw Rate (Straight Track)	1 degree per second	1.5 degrees per second	1.8 degrees per second
Yaw Rate (Curve/Circle Track)	2 degrees per second	4.5 degrees per second	5.4 degrees per second

Oberflächenrauheit - Messung der Oberfläche, auf der die Maschine betrieben wird. Die Berechnung erfolgt anhand von Nickwinkel-, Rollwinkel- und Geschwindigkeitseingängen vom StarFire™ Empfänger. Ein Wert über 50 bedeutet, dass sich die Oberfläche negativ auf die AutoTrac™ Leistung auswirken kann. Bei Werten außerhalb des optimalen Bereichs leuchtet die LED-Statusanzeige gelb. Bei Werten innerhalb des optimalen Bereichs leuchtet LED-Statusanzeige grün.

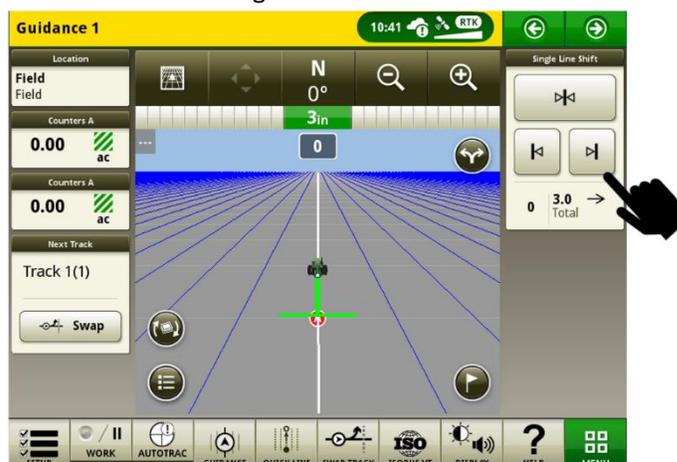
Radschlupf - Radschlupf in Prozent, der durch Vergleich der Radgeschwindigkeit der Maschine und der GPS-Geschwindigkeit gemessen wird. Ein Wert über 6 % bedeutet, dass sich der Radschlupf negativ auf die AutoTrac™ Leistung auswirken kann. Bei Werten außerhalb des optimalen Bereichs leuchtet die LED-Statusanzeige gelb. Bei Werten innerhalb des optimalen Bereichs leuchtet LED-Statusanzeige grün.

Genauigkeit - Positionsgenauigkeit des Empfängers, die als Prozentsatz angezeigt wird. Eine Genauigkeit von 100 % ist erforderlich, um die beworbene Genauigkeit und Wiederholbarkeit zu erreichen.

Signalstärke - Qualität des StarFire™ Korrektursignals, das vom Empfänger empfangen wird.

AutoTrac™ Wiederaufnahmeschalter - zeigt EIN an, wenn der AutoTrac™ Wiederaufnahmeschalter gedrückt ist und AUS, wenn der Wiederaufnahmeschalter nicht gedrückt ist.

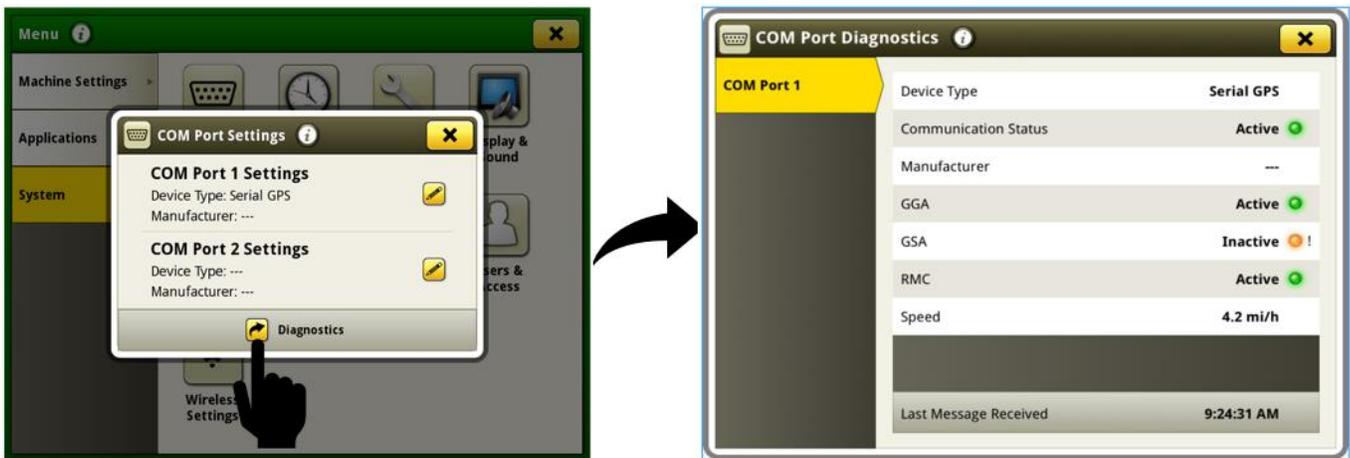
- Fahrer können jetzt vorübergehend die Position einer einzelnen Lenklinie nach links oder rechts verschieben, ohne die Position oder Form der ursprünglichen Lenklinie oder anderer angrenzenden Lenklinien zu beeinflussen. Nach dem Wenden oder beim Auswählen einer neuen Lenklinie wird die Verschiebung der einzelnen Linie auf Null zurückgesetzt. Es ist eine Verschiebung einer einzelnen Linie um bis zu 40 % des Spurbabstands möglich, und AutoTrac™ bleibt aktiv. In der Lenksystemanwendung ist ein neues Bedienseitenmodul für Verschiebung einer einzelnen Linie verfügbar, das Bedienseiten mit der Layoutmanager-Anwendung hinzugefügt werden kann. Die Verschiebung einer einzelnen Linie ist bei geraden Lenkspuren und A-B-Konturen verfügbar.



Link zu Video einer Demonstration dieser Funktion: https://youtu.be/2k_aeR4mFEw

Einstellungen für COM-Anschluss -

- In den Einstellungen für COM-Anschluss ist jetzt eine Diagnosesseite für RS232-Geräte verfügbar, um Kunden und Händlern eine schnellere Diagnose von RS232-Kommunikationsproblemen zu ermöglichen.



Verfügbare Informationen auf der Diagnosesseite für COM-Anschluss:

Gerätetyp - vom Benutzer in den Einstellungen für COM-Anschluss ausgewählter Wert. Optionen sind serielles GPS, GreenSeeker®, Stickstofffassung (N-Erfassung) und Field Doc™ Connect.

Hersteller - vom Benutzer in den Einstellungen für COM-Anschluss ausgewählter Wert.

Kommunikationsstatus - Status zeigt an, ob das Gerät am COM-Anschluss Meldungen sendet. Der Status wechselt zu inaktiv, wenn innerhalb der letzten 10 Sekunden keine Meldung empfangen wurde.

GGA - wesentliche Fixpunktdaten (Positionsdaten), die 3D-Position und Genauigkeitsdaten bereitstellen. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten vom seriellen GPS empfängt.

GSA - GPS-DOP (Verringerung der Genauigkeit) und Anzahl der derzeit in der Lösung verwendeten Satelliten. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten vom seriellen GPS empfängt.

RMC - NMEA-Version der wesentlichen GPS-Daten, die aus Position, Geschwindigkeit und Uhrzeit bestehen. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten vom seriellen GPS empfängt.

Geschwindigkeit - Geschwindigkeitswert, den das Display vom seriellen GPS empfängt.

AR-Meldung - Meldung von der Steuereinheit für Field Doc™ Connect, die für den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich ist. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten von der Steuereinheit empfängt.

RC-Meldung - Meldung von der Steuereinheit für GreenSeeker®, die für den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich ist. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten von der Steuereinheit empfängt.

D2-Meldung - Meldung vom Stickstoffsensordaten, die für den ordnungsgemäßen Betrieb erforderlich ist. Aktiver Status zeigt an, dass das Display diese Daten von der Steuereinheit empfängt.

GreenSeeker® ist eine Marke der Trimble Navigation Limited Corporation

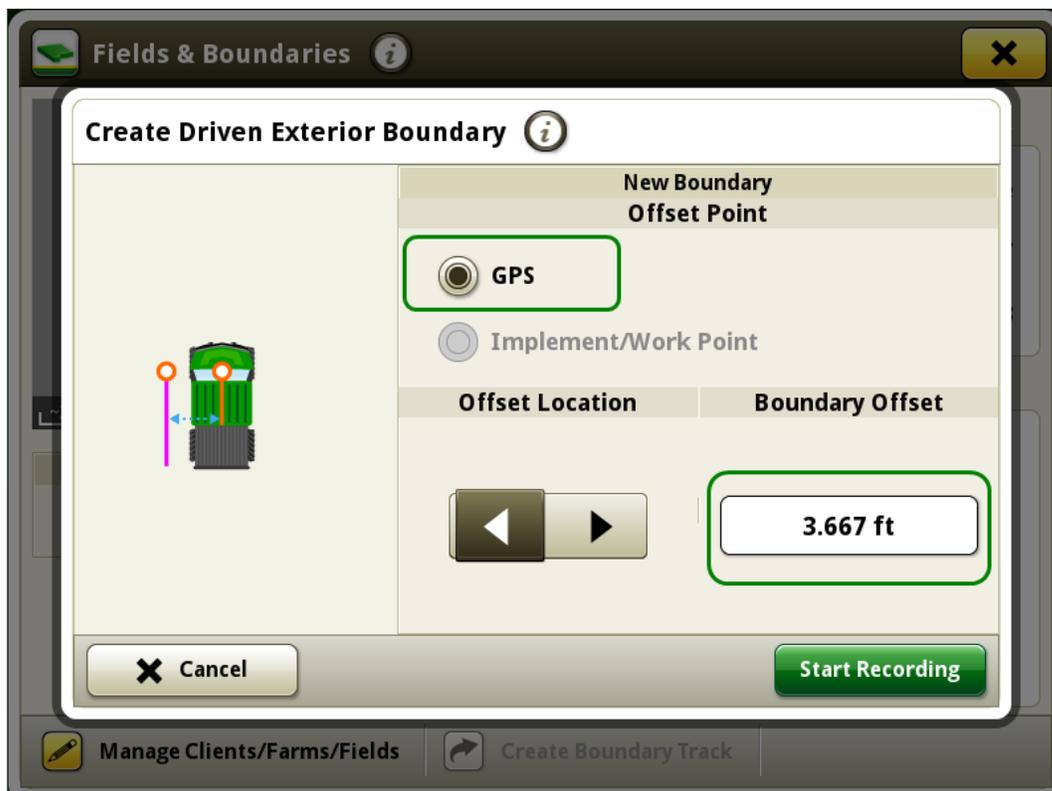
Yara N-Sensor™ ist eine Marke von Yara International ASA

Aktivierungen -

- Mit der Installation der Software 20-1 wird die Aktivierung für Datensynchronisierung in die Grundfunktionalität übertragen. Alle Displays, auf denen die Software 20-1 installiert wird, erhalten während der Installation die Aktivierung für Datensynchronisierung.

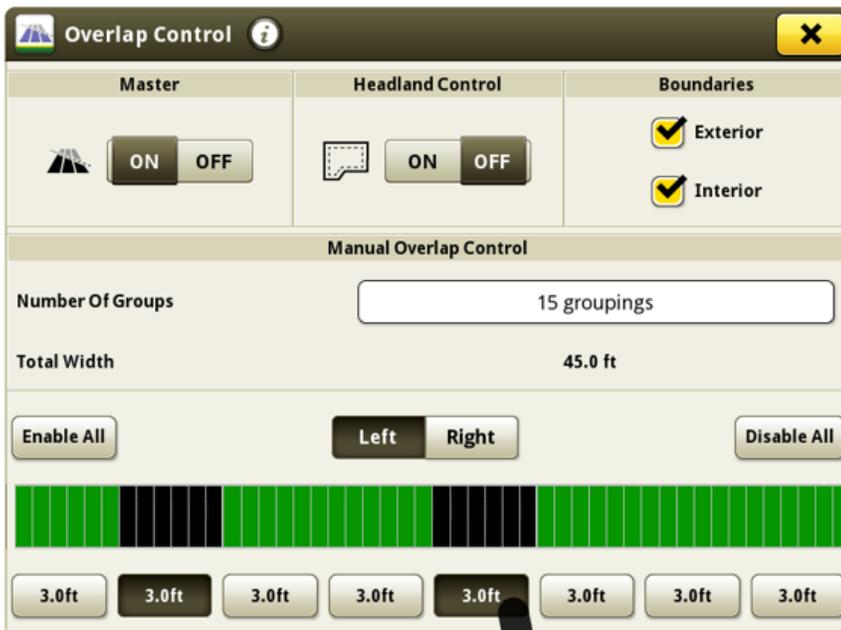
Felder und Feldgrenzen -

- Einstellungen der RTK-Basisstation für John Deere RTK-Radio 869 können für jedes Feld gespeichert und zur Verwendung automatisch wieder aufgerufen werden. Dabei werden die RTK-Einstellungen, die auf der Seite für StarFire™ VT eingegeben wurden, für das aktuell ausgewählte Feld gespeichert. Die gespeicherten Einstellungen der RTK-Basisstation werden zur Verwendung automatisch wieder aufgerufen, wenn das Feld in Zukunft ausgewählt wird. Bei Bedarf können die RTK-Einstellungen bei Verwendung dieser Funktion weiterhin manuell über die Seite für StarFire™ VT geändert werden. Diese Funktion muss in Erweiterte Einstellungen in der Anwendung Felder und Feldgrenzen freigegeben werden. Gespeicherte RTK-Einstellungen können mit einem USB-Stick zwischen Generation 4 Displays importiert und exportiert werden. Diese Funktion ist für John Deere RTK-Radio 450 oder 900 mit Software 19-2 oder neuer für Display und Empfänger bereits verfügbar.
(Erfordert: StarFire™ 6000 Empfänger mit Software 20-1 oder neuer, John Deere RTK-Radio 869 sowie Generation 4 Display mit Software 20-1.)
- Die zuletzt bei der Erstellung gefahrener Feldgrenzen verwendeten Feldgrenzen-Versatzwerte vom GPS-Versatzpunkt bleiben jetzt auf Generation 4 Displays erhalten. Wenn der Wert geändert wird, muss der Fahrer die Schaltfläche "Aufnahme starten" auswählen, um diese Änderung zu speichern. Diese Werte werden nur auf Standardeinstellungen zurückgesetzt, wenn das Zurücksetzen auf Werksdaten durchgeführt wird. Dadurch müssen die Werte nicht jedes Mal manuell eingegeben werden, wenn eine neue Feldgrenze aufgenommen wird. Diese Änderung hat keine Auswirkungen auf die Feldgrenzen-Versatzwerte vom Versatzpunkt, der dem Anbaugerät/Arbeitspunkt zugeordnet ist.



Überlappungssteuerung -

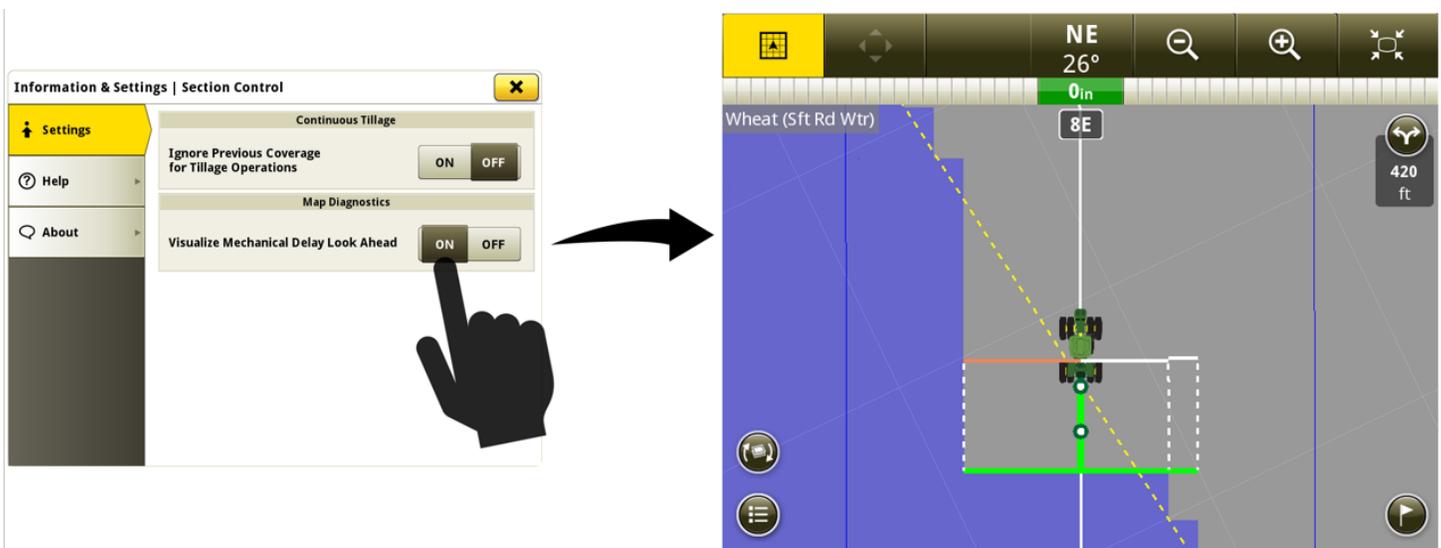
- Mit der Überlappungssteuerung kann der Fahrer jetzt eine Teilbreite oder eine Gruppe von Teilbreiten manuell ausschalten. Diese Funktion kann verwendet werden, um die Genauigkeit der Dokumentation zu verbessern, wenn in Bereichen des Feldes kein Erntegut geerntet wird und dadurch Teilbreiten von der Überlappungssteuerung nicht automatisch ausgeschaltet werden. Es können z. B. aufgrund von Fahrgassen oder beschädigtem Erntegut in einem Feld Bereiche ohne erntefähiges Erntegut vorhanden sein. Bei Schneidwerken kann der Fahrer 2 bis 24 Teilbreiten-Gruppen konfigurieren, die manuell gesteuert werden können. Wenn sich die ausgewählte Anzahl der Gruppen nicht gleichmäßig auf die Erntevorsatzbreite aufteilen lässt, werden die kleineren Gruppen auf die Außenseite des Erntevorsatzes verteilt. Bei Maisvorsätzen kann jede Reihe manuell gesteuert werden. Bei Maisvorsätzen kann die Anzahl der Gruppen nicht eingestellt werden. Wenn mehr als 12 Teilbreiten-Gruppen konfiguriert werden, ist zur manuellen Steuerung der Gruppen eine Umschaltfläche für links/rechts verfügbar, damit der Fahrer zwischen der linken Seite des Erntevorsatzes und der rechten Seite des Erntevorsatzes umschalten kann. Die manuelle Steuerung kann zusammen mit der automatischen Steuerung der Teilbreiten verwendet werden. Wenn eine Gruppe manuell deaktiviert wird, wird jeder andere Teilbreitenzustand übersteuert. Bei manuell deaktivierten Gruppen wird der Gruppenstatus mit schwarzer Füllfarbe angezeigt.



Link zu Video einer Demonstration dieser Funktion: <https://youtu.be/fBax4FLPB-U>

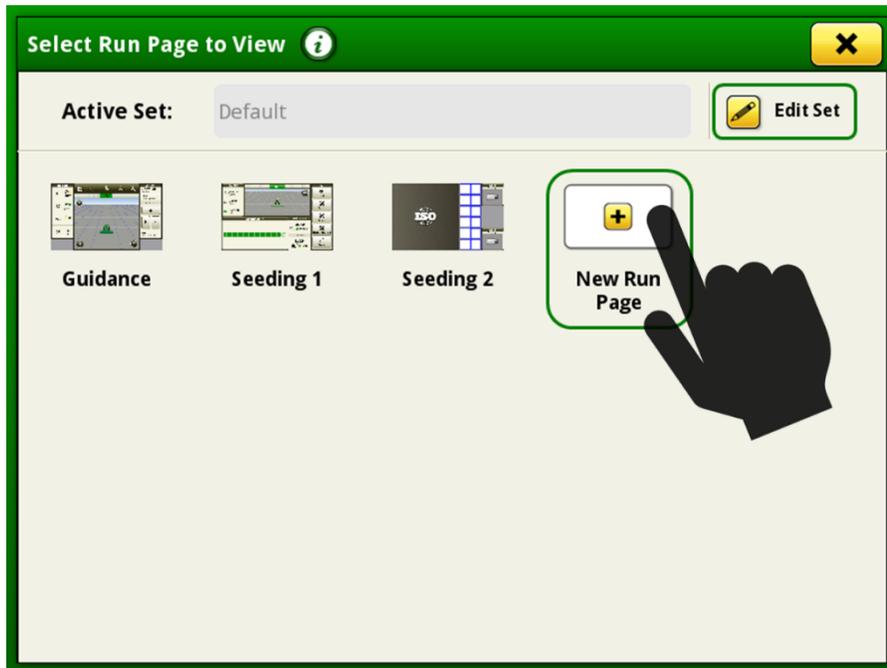
Teilbreitensteuerung -

- Generation 4 Displays können jetzt die Vorschau der Teilbreitensteuerung auf der Karte darstellen. Diese Vorschau wird basierend auf den mechanischen Verzögerungszeiten für die Maschine und der Fahrgeschwindigkeit der Maschine berechnet. Im Wesentlichen stellt die vordere Linie im Vorschauenfenster die Stelle im Verhältnis zur gewünschten Stelle am Boden dar, an der das System die EIN- oder AUS-Vorgabe senden muss, um den Produktfluss genau am Arbeitspunkt zu starten bzw. zu stoppen (basierend auf aktueller Fahrgeschwindigkeit, mechanische Verzögerung und Teilbreiten-Fahrrichtung). Dieses Tool kann zur Optimierung des Betriebsverhaltens verwendet werden, um Bedienfehler, die sich auf die Leistung der Teilbreitensteuerung auswirken, zu verringern. Um optimale Leistung zu erzielen, sollte zwischen dem Zeitpunkt, an dem die vordere Linie im Vorschauenfenster beginnt, einen Vorgabe-Übergangsbereich zu überqueren und dem Zeitpunkt, an dem der Arbeitspunkt die Überquerung des Übergangsbereichs abgeschlossen hat, keine Änderung der Fahrgeschwindigkeit oder Fahrrichtung vorgenommen werden. Vorgabe-Übergangsbereiche sind z. B. vorherige Bedeckung oder eine Feldgrenze, in die eingefahren oder die verlassen wird. Wenn einer Teilbreite EIN vorgegeben ist, wird die Vorschaulinie vor dieser Teilbreite orange angezeigt. Wenn einer Teilbreite AUS vorgegeben ist, wird die Vorschaulinie vor dieser Teilbreite weiß angezeigt.



Link zu Video einer Demonstration dieser Funktion: <https://youtu.be/uD9KjpMp09w>

- Die Benutzeroberfläche wurde verbessert, um das Hinzufügen und Bearbeiten von Bedienseiten innerhalb des aktiven Satzes zu erleichtern.

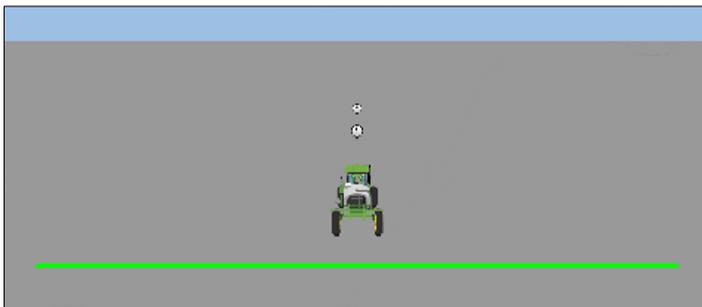


Link zu Video einer Demonstration dieser Funktion: <https://youtu.be/pZvIcrXttP4>

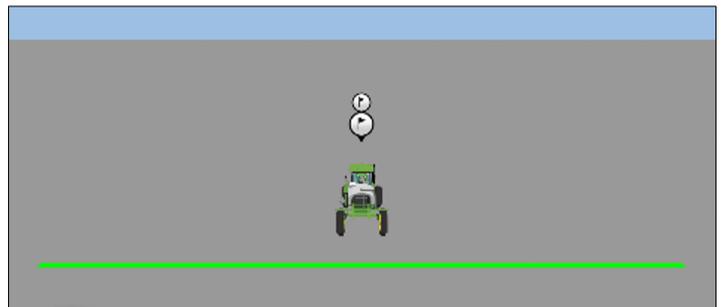
Markierungen -

- Das Markierungssymbol in der perspektivischen Kartenansicht wurde vergrößert, um die Anzeige zu verbessern.

19-3 and prior

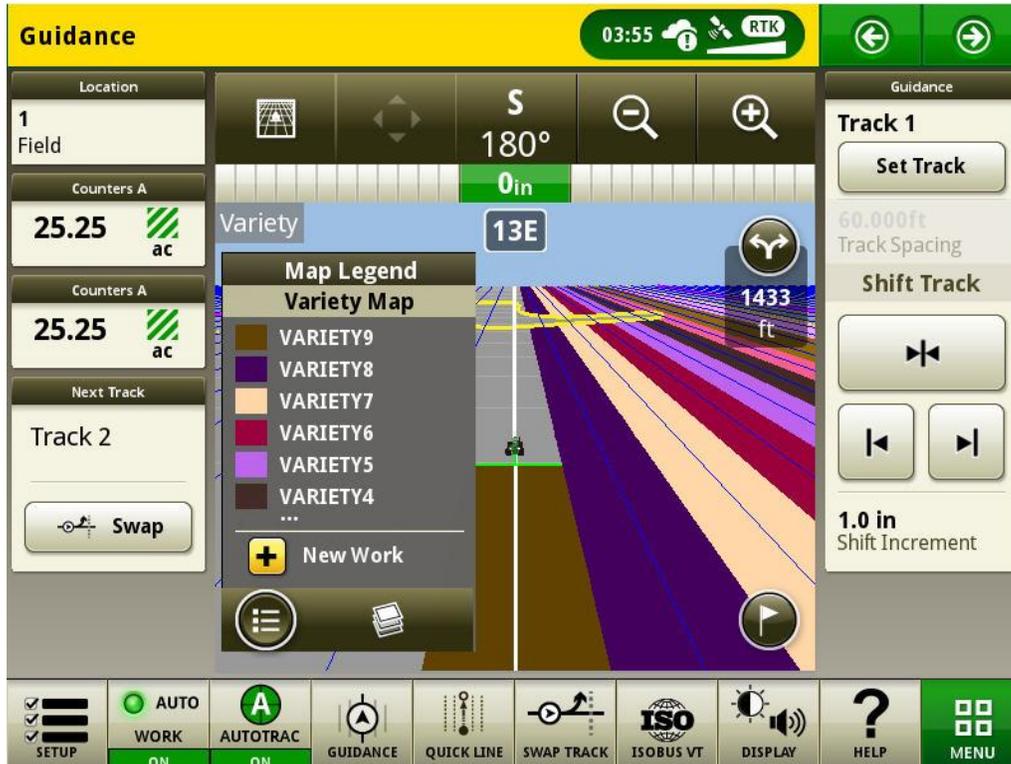


20-1



Kartierung -

- Bei Aussaatvorgängen wurde eine Kartenebene für Sorten hinzugefügt. Zur Unterscheidung der Sorten werden bis zu zehn verschiedene Farben verwendet. Wenn mehr als zehn Sorten verwendet werden, werden Farben wiederholt. Diese Kartenebene ist verfügbar, wenn eine oder mehrere Sorten innerhalb des aktuellen Feldes verwendet wurden.



Zusätzliche Informationen zu allen obengenannten Funktionen sind beim John Deere Händler erhältlich.
 (John Deere Händler: zusätzliche Details sind im Landmaschinen-Verkaufshandbuch enthalten)



Allgemeine Informationen

- Softwareaktivierungen sind im Falle verlorener, gestohlener oder zerstörter Geräte nicht übertragbar. Es wird empfohlen, Maschinen mit einem Generation 4 CommandCenter™ zum vollen Wert, einschließlich Softwareaktivierungen, zu versichern.
- Software für die unten aufgeführten Steuereinheiten kann mit den Generation 4 Display aktualisiert werden. Ferner werden die neuesten, zum Zeitpunkt der Freigabe dieser Software für Generation 4 Displays verfügbaren Softwareversionen zur Bezugnahme bereitgestellt.

Steuereinheit	Softwareversion
Anwendungssteuereinheit 1100	2.71 Z
Anwendungssteuereinheit 1100 (Seriennummer PCXL01C201000-)	3.11 K
Anwendungssteuereinheit 1120	1.51 Y
Anwendungssteuereinheit 1120 (Seriennummer PCXL02C201000-)	3.11 K
AutoTrac™ Universal 100	1.13 A
AutoTrac™ Universal 200	2.30 A
AutoTrac™ Universal 300	3.23 H
AutoTrac™ Controller 300	3.23 H
GreenStar™ Ratensteuereinheit (trocken)	2.11 A
GreenStar™ Ratensteuereinheit	3.70 K
StarFire™ 3000 Empfänger	2.70 A
StarFire™ 6000 Empfänger	4.30 F
AutoTrac™ Vision Lenksystem	4.01 V

Exportieren von Daten zur Verwendung mit einem GreenStar™ 3 Display 2630

- Einrichtungsdaten, die aus Generation 4 Displays exportiert werden, haben nicht automatisch die Struktur, die von einem GreenStar™ 3 Display 2630 benötigt wird. Vor dem Exportieren von Daten des Generation 4 Displays zur Verwendung in einem GreenStar™ 3 Display 2630:
 - Daten aus dem GreenStar™ 3 Display 2630 mit Profilnamen JD4600 exportieren.
 - Denselben USB-Stick verwenden und die Einrichtungsdaten aus dem Generation 4 Display exportieren. Alle Daten werden im Profilordner JD4600 zusammengeführt.
 - Profil JD4600 in das GreenStar™ 3 Display 2630 importieren.



Schulungen



Bildschirmhilfe - Die Bildschirmhilfe ergänzt die in der Betriebsanleitung enthaltenen Informationen. Das Informationssymbol am oberen Rand einer beliebigen Seite drücken, um relevante Hilfe-Informationen für die jeweilige Seite anzuzeigen. Bei der Anzeige der Hilfe das Buchsymbol unter dem Inhaltsverzeichnis drücken, um den restlichen verfügbaren Inhalt für die jeweilige Seite anzuzeigen. Die Bildschirmhilfe für das Generation 4 Display ist auf displaysimulator.deere.com verfügbar.

Schulungssimulatoren - Um mehr über die Generation 4 Displays zu erfahren, kann ein Online-Schulungssimulator heruntergeladen werden; dieser befindet sich im Menü "Teile und Wartung" auf der Seite "Anleitungen und Schulung" auf displaysimulator.deere.com.

Versionshinweis

Hierbei handelt es sich um Versionshinweise zur Softwareaktualisierung für Generation 4 OS und AMS Anwendungen für Generation 4 Displays. Versionshinweise sind auf www.stellarsupport.com zu finden. Hinweis: Ihre Nutzung der Software unterliegt den Bedingungen des Endnutzer-Lizenzvertrags, der mit der Software geliefert wird.

Copyright © 1996-2020 Deere & Company